



Die Augsburger Sängerfreunde e.V. bereiten sich mit Chorleiter Carl-Christian Küchler auf ihr Benefizkonzert vor. Foto: Monika Treutler-Walle

# Starke Stimmen für einen guten Zweck

Die Augsburger Sängerfreunde verbinden musikalische Tradition mit gesellschaftlichem Engagement und werben für Nachwuchssänger.

Von Monika Treutler-Walle

**Augsburg** Kräftige Männerstimmen und Klavierklänge klingen aus dem kleinen Saal des Gemeindesentrums zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Augsburg-Kriegshaber. Hier findet die wöchentliche Chorprobe der Augsburger Sängerfreunde e.V. statt. Die 27 Sänger arbeiten konzentriert an ihrem Programm. Chorleiter Carl-Christian Küchler, der den Chor seit 2004 leitet, legt großen Wert auf musikalische Qualität.

Die Augsburger Sängerfreunde können auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. „Es beeindruckt mich immer wieder, wenn ich sehe, durch welche schwierige Zeiten wir es geschafft haben, unsere Gemeinschaft am Leben zu erhalten und Männer für das Singen in unserem Chor zu begeistern“, sagt der 1. Vorsitzende des Chors, Günther Reiner. Die Anfänge des Vereins waren bescheiden.

Mit nur zehn Reichsmark Startkapital, aber viel Begeisterung und

Freude am Gesang begann die Geschichte des Chores. Bereits nach einem Jahr zählte der Verein 56 aktive Sänger. Auch die Zeit des Zweiten Weltkriegs überstand die Gemeinschaft.

Der Probenbetrieb musste zwar für einige Jahre ruhen, doch danach wurde wieder gemeinsam musiziert. „Auch in diesen schrecklichen Zeiten hat die Musik und das gemeinsame Singen ein wenig von den Sorgen genommen“, vermutet Reiner. Konzerte, Sängerfahrten und Begegnungen mit befreundeten Chören prägten das Vereinsleben. Auftritte rund um Augsburg stärkten den Zusammenhalt und machten die Sängerfreunde zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens.

Wie viele Chöre blieb auch der Männerchor von gesellschaftlichen Veränderungen nicht verschont. Das Interesse am Chorsingen nahm zeitweise ab, neue Mitglieder zu gewinnen wurde schwieriger. Dennoch gelang es den Sängerfreunden, den Chor aktiv zu halten. „Seit Jahren unternehmen wir sehr viel, um neue

Sänger zu gewinnen und bei uns zu halten“, erklärt Reiner. Für die Mitglieder bedeutet Chorsingen weit mehr als die wöchentliche Probe. Nach dem gemeinsamen Singen trifft man sich regelmäßig noch auf ein Getränk. Hinzu kommen Auftritte bei Gottesdiensten, Konzerte in der Weihnachtszeit und das jährliche Benefizkonzert. Das Repertoire reicht von traditionellen Männerchorwer-

## Repertoire reicht von Chorwerken bis zur Kirchenmusik

ken bis hin zur Kirchenmusik. Gesungen wird vierstimmig mit erstem und zweitem Tenor sowie erstem und zweitem Bass. Seit 40 Jahren singt Günther Reiner selbst im Chor. Schon zuvor hatte er Berührungspunkte mit den Sängerfreunden. „Beruflich habe ich als Reiseleiter die Fahrten des Chores geplant und geleitet und kannte viele Chormitglieder. Und da ich sehr gerne singe, lag es nahe, dass

ich mich den Sängerfreunden anschließe. Das habe ich nicht bereut“, erzählt er.

An erster Stelle steht für den Verein heute die Gewinnung neuer Sänger. Immer wieder veranstalten die Sängerfreunde offene Chorsingen. Doch langfristiges Engagement sei schwieriger geworden. „Viele wollen sich heute nicht mehr binden“, sagt Reiner. Umso wichtiger ist den Sängerfreunden die Förderung des musikalischen Nachwuchses. Deshalb kamen die Spenden eines Benefizkonzerts im Rokokosaal auch der Sing- und Musikschule der Stadt Augsburg zugute.

Gemeinsam mit dem Chor der Augsburger Bäcker präsentierten die Sängerfreunde ein abwechslungsreiches Potpourri an Gesangsstücken und setzen damit ein Zeichen für die Zukunft des gemeinsamen Singens. Denn für die Sängerfreunde steht fest: Ein Chor lebt nicht nur von musikalischer Qualität, sondern vor allem von Menschen, die ihre Freude am Singen und an der Gemeinschaft miteinander teilen.